

---

# Das **APCS** Bulletin

Avis officiel de l'Association des Professeurs de Chant de Suisse

---

Dezember 2000

Nr. 49

## Editorial...

**Liebe Kolleginnen und Kollegen!**

“**A**lles neu macht der Mai“... besingt der Volksmund. Die Handänderungen, sprich die Amtsübergaben im APCS-Vorstand erfolgen jedoch schon per 1. Januar 2001; somit kann ich Sie versichern, dass nicht alles ändern wird im neuen Jahr, aber einiges; und davon soll in dieser Nummer u.a. die Rede sein.

Es überrascht Sie vielleicht, an dieser Stelle statt dem Schlusswort des scheidenden, ein Grusswort des neuen Präsidenten vorzufinden. Jedoch ist es so, dass man sich nicht unglücklich darüber schätzte, mich verfrüht bereits für diese Bulletinausgabe beauftragen zu können, das Editorial zu verfassen.

So möchte ich es denn nicht versäumen, in dieser neuen Funktion, allem voran auch all diejenigen unter Ihnen ganz herzlich zu begrüssen, die nicht an der GV in Zürich haben dabei sein können. Ebenso möchte ich, sicherlich auch in Ihrem Namen, den zurücktretenden Vorständen für deren grosse, verdienstvolle Arbeit, die sie für den Verband geleistet haben, nochmals den herzlichsten Dank aussprechen; in erster Linie der langjährigen Sekretärin Marianne Kohler. Liebe Marianne, ich verleihe Dir hiermit ganz persönlich meinen Dankesorden und ernenne Dich zur “Mrs. APCS“ und freue mich, wenn Du dem Verband weiterhin als aktives Mitglied die Treue hältst!!

Lassen Sie mich nun kurz auf die APCS-Umfrage zurückkommen. Sie erinnern sich, dass Sie Gelegenheit hatten zu vier Fragen betreffend APCS-Zukunft Stellung zu nehmen. Von diesem Angebot machten achtzehn Mitglieder Gebrauch. Zusammenfassend kann man sagen, dass wir mit den schon eingeführten oder geplanten Neuerungen, weitestgehend den geäusserten Wünschen zu entsprechen scheinen; es freut uns, dass wir uns in die richtige Richtung bewegen.

Ein paar zentrale Anliegen:

- Öffnung gegenüber Unterrichtspraktiken auch ausserhalb der traditionell klassischen: Jazz-, Popular-/Musicalstil,
- Aufnahme von BerufskollegInnen mit Kantoren-, Chorleiter-, Schulmusik II- (Sekundarstufe) diplomen,
- Mitgliedschaft für PhoniaterInnen und LogopädInnen ermöglichen
- Studentenmitgliedschaften
- Zusammenarbeit mit den Regionalstämmen und SMPV-Ortsgruppen
- Abänderung des Ethikcodex
- Weiterhin: pflegen der Kontakte auf internationaler Ebene (EVTA und ICVT)

Nachdem sich der neue Vorstand nun konstituiert hat, wollen wir uns bemühen auf diesen Gebieten weiter voran zu kommen. Ich lade Sie freundlich zur Mitgestaltung unserer gemeinsamen Zukunft ein, indem Sie den direkten Kontakt zu uns Vorständen immer wieder suchen und wir uns dadurch ständig am Puls befinden! Statt heimlich zu klagen: Sprechen Sie Ihre Fragen und Wünsche aus.

---

In diesem Sinne wünsche ich uns einen “fiten“ Verband, der gerüstet ist, in einer sich ständig wandelnden Zeit frohgemut vorwärts zu schreiten. Ich freue mich auf eine schöne Zusammenarbeit mit Ihnen und danke Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe!

N.B. Das **Bulletin erscheint** künftig nur noch **zweimal** pro Jahr: eine Frühjahrs- und eine Herbstausgabe! Bei Bedarf können ergänzend dazu Rundbriefe versandt werden.

Ihr

*Bernhard Hunziker*